

Protokoll

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz am Montag, dem 29. Mai 2017, 18:00 Uhr, im Forum des Erich Kästner-Schulzentrums, Marktstraße 33, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz

Apportin, Gerd	
Dreyer, Christoph	
Flebbe, Hannelore	
Guder, Siegfried	
Jessberger, Peter	
Klaus, Gerhard	in Vertretung für Herrn Dirk Weissleder
Krüger, Mathias	
McCallin, Katharina	in Vertretung für Herrn Michael Riedel
Muschal, Alexander	
Scheibe, Heinz	
Schröder, Dennis	in Vertretung für Herrn Jörg Peters
Stuckenberg, Bernd	
Kleen, Michael	
Janecke, Rüdiger	
Picht, Rainer	
Tietze, Christina	

von der Verwaltung

Köhne, Jürgen Bürgermeister
 Pagels, Jürgen Fachbereichsleiter 6
 Schmidt, Jörg
 Glowienka, Heike
 Gruben, Berthold
 Mourmouri, Eleni
 Heukrodt, Susanne (Protokollführung)

entschuldigt fehlen:

vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz

Weissleder, Dirk
 Riedel, Michael
 Peters, Jörg

Gäste:

Baingo, Gudrun, Büro Grünplan
 Jöris, Walter, Büro Grünplan
 Mazur, Heinz, PGT Hannover
 Vinken, Conrad, Region Hannover

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung am 23.01.2017
Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung am 14.02.2017
Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung am 20.02.2017
4. Vorstellung Umbau Abzweig Hildesheimer Straße - Erich-Panitz-Straße
5. Sanierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top!" - Marktstraße, Konzeptplanung für 2. + 3. BA
6. Sanierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top!" - Marktteich, Konzeptvarianten zur Überarbeitung der Planung
7. Erweiterung der Kindertagesstätte Marktplatz in Laatzen-Mitte
8. Bebauungsplan Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443"
- Satzungsbeschluss
9. 77. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Laatzen für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B443"
- Feststellungsbeschluss
10. Bebauungsplan Nr. 231 „Am Erdbeerhof“
- Anfrage der CDU-Fraktion zu Drucksachen-Nr. 2016/259
- weitere Stellungnahme der Verwaltung
11. Wohnungsbauentwicklung Gleidingen "Am Erdbeerhof"
- verkehrliche Erschließung
12. Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge
13. Übertragung der Aufgaben nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht an die Region Hannover
14. Maßnahmenkonzept für den Park der Sinne und die angrenzenden Erweiterungsflächen 2017/2018
15. Gemeinsames Feuerwehrgebäude der Ortsfeuerwehren Gleidingen und Rethen
16. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 16.1. Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Laatzener Spielbereiche/
Prioritätenliste 2017
- 16.2 Wertstoffcontainer Kaufland
17. Anregungen und Wünsche

18. Pflichtenbelehrung anderer Personen nach § 71 Absatz 7 NKomVG

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 16
- . noch zu Punkt 17

Der Ausschussvorsitzende Herr Apportin eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

1. TOP 4 wird nach TOP 7 behandelt
2. TOP 16.1. ist nach TOP 7 gemeinsam mit dem Ortsrat Laatzen zu behandeln.
3. TOP 16.2. wird ergänzt mit einer mündlichen Mitteilung zum Thema Wertstoffcontainer auf dem Parkplatz von Kaufland
4. TOP 18 wird ergänzt: Pflichtenbelehrung von Dennis Schröder (Feuerwehr) und Rüdiger Janecke (ADFC)

Die Tagesordnung wird beschlossen.

zu Punkt 18:

Pflichtenbelehrung anderer Personen nach § 71 Absatz 7 NKomVG

Herr Dennis Schröder von der Feuerwehr Laatzen und Herr Rüdiger Janecke vom ADFC wurden durch den Bürgermeister Herrn Jürgen Köhne zu den Pflichten gem. § 43 NKomVG belehrt.

Feststellungsvermerk:

Die Pflichtenbelehrung von Dennis Schröder nach § 43 NKomVG ist erfolgt.

Die Pflichtenbelehrung von Rüdiger Janecke nach § 43 NKomVG ist erfolgt.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Herr Seifert als Vertreter der Anwohner der Franz-Carl-Achard-Straße berichtet von der eingereichten Petition aus dem Jahr 2017, in der auf den schlechten Straßenzustand der Franz-Carl-Achard-Straße durch den Schwerlastverkehr hingewiesen wird. Die geplante Aufhebung des Durchfahrtsverbotes für LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t würde die Situation verschlimmern und Schäden an den anliegenden Wohnhäusern sind zu befürchten.

Frau Flebbe spricht ebenfalls von einer starken Belastung auf der genannten Straße und regt an, eine andere Verkehrsführung in Erwägung zu ziehen.

Bürgermeister Jürgen Köhne merkt an, die Problematik aufzunehmen.

Herr Seifert weist außerdem darauf hin, dass im Kreuzungsbereich Franz-Carl-Achard-Straße/Hildesheimer Straße Straßenschäden vorhanden sind.

Bürgermeister Jürgen Köhne wird dies an den zuständigen Straßenbaulastträger, die Region Hannover, weitergeben.

**zu Punkt 3:
Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung am 23.01.2017**

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

**zu Punkt :
Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung am 14.02.2017**

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

**zu Punkt :
Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung am 20.02.2017**

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

**zu Punkt 5: 2017/151
Sanierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top!" - Marktstraße,
Konzeptplanung für 2. + 3. BA**

Herr Janecke stellt Bedenken zu den Radwegverläufen vor, auf die Herr Mazur in seiner folgenden Präsentation Stellungnahmen abgibt.

Herr Mazur stellt die Konzeptplanung anhand verschiedener Folien vor.

Auf Anfrage von Herrn Kleen erklärt Herr Mazur, dass durch die Bebauung am Kronsberg mit einer erhöhten Anzahl an Verkehrsteilnehmern zu rechnen ist, dies aber zu keiner Belastung im Bereich der Marktstraße führen wird.

Herr Stuckenberg schlägt vor, den Beschlussvorschlag um „Parken mit Parkscheibe“ und ein LKW-Halteverbot zu ergänzen.

Beschlussvorschlag:

1. Der überarbeiteten Konzeptplanung für den 2. und 3. Bauabschnitt der Marktstraße wird zugestimmt.
2. Der 2. Bauabschnitt wird auf Grundlage der Konzeptplanung realisiert.

Beschluss: Die Vorlage wird mit einer Gegenstimme beschlossen. Der Beschluss wird ergänzt um „Parken mit Parkscheibe“ und einem LKW-Halteverbot.

zu Punkt 6:

2017/152

Sanierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top!" - Marktteich, Konzeptvarianten zur Überarbeitung der Planung

Herr Jöris stellt zwei Konzeptvarianten zum Umbau des Marktteiches vor.

In der ersten Variante entsteht nach Aufschüttung des vorhandenen Teiches eine Grünfläche mit Sitzmöglichkeiten und ggf. Spielgeräten.

In der Variante 2 wird die Grünfläche um eine Wasserfläche mit einem kleinen Bachlauf ergänzt.

Auf Nachfrage erklärt Herr Jöris, dass das Wasserreinigungssystem in der Kostenaufstellung berücksichtigt wurde und das Wasserbecken durch den 30 cm tiefen Wasserstand leichter zu pflegen ist.

Frau Tietze fragt nach möglichen Rampen für Rollstuhlfahrer, die nach Auskunft von Herrn Jöris planbar wären.

Herr Janecke schlägt die Anbringung von Fahrradbügeln vor.

Herr Dreyer gibt zu bedenken, dass die Rasenflächen pflegeleicht zu gestalten sind und bei der weiteren Gestaltung eine Fläche zum Rodeln im Winter interessant wäre.

Frau McCallin schlägt die kostengünstigere Variante 1 vor, die als Kinderspielplatz gestaltet werden soll.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schmidt, dass der Umbau des Marktteiches im Haushaltsplan beschlossen wurde und 450.000 € bereitgestellt wurden.

Herr Jeßberger schlägt vor, den Marktteich auf Grundlage der Variante 1 umzugestalten.

Beschlussvorschlag:

Der Marktteich wird auf Grundlage der Variante 2 umgestaltet.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig geändert beschlossen. Der Marktteich wird auf Grundlage der **Variante 1** umgestaltet.

zu Punkt 4:

Vorstellung Umbau Abzweig Hildesheimer Straße - Erich-Panitz-Straße

Herr Vinken stellt anhand von drei Simulationen den Verkehrsfluss im Kreuzungsbereich vor. Gezeigt werden der derzeitige Verlauf und die jeweiligen Varianten der Region Hannover und der Stadt Laatzen. Weiter werden die Verkehrsbelastungszahlen erläutert sowie die Qualitätsstufen der Wartezeiten an den Signalanlagen.

Das Gremium bat um Übersendung der Unterlagen.

Das Bauvorhaben kann frühestens 2018 realisiert werden. Herr Vinken bat noch einmal um den Verzicht auf Planfeststellung durch die Stadt Laatzen.

**zu Punkt 16.2:
Wertstoffcontainer Kaufland**

Bis jetzt standen auf dem Parkplatz von Kaufland Container zur Entsorgung von Altpapier und Altglas. Im Zuge der Umgestaltung des Marktes hat Kaufland entschieden, diesen Platz aufzuheben. Aha hat daher umgehend die Container abgeholt. Die Stadt hat keinen Einfluss auf die Vereinbarungen, die bezüglich privater Grundstücke getroffen werden.

Die nächsten Containerstandorte befinden sich:

- Auf der Dehne: Glas, Papier, Altkleider
- Alter Markt: Glas
- Kampstraße: Papier, Glas

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7: 2017/150
Erweiterung der Kindertagesstätte Marktplatz in Laatzen-Mitte**

Frau McCallin schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt als behandelt zu betrachten. Die Entscheidung wird an den Verwaltungsausschuss weitergegeben.

Herr Stuckenberg sieht eine weitere Beratung in der Gruppensitzung vor.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Umsetzung der in den Drucksachen 2016/322/13 und 2017/150 dargestellten Maßnahme zur Erweiterung der Kindertagesstätte Marktplatz in Form eines Anbaues an das bestehende Gebäude einzuleiten. Der bestehende Sperrvermerk wird aufgehoben.

Beschluss: Der Beschlussvorschlag gilt als behandelt.

**zu Punkt 8: 2014/310/3
Bebauungsplan Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443"
- Satzungsbeschluss**

Herr Picht spricht, trotz eines anderen Ergebnisses aus dem Gutachten, einen möglichen Bestand von Fledermäusen an. Weiter gibt er zu bedenken, die Menschen, die dort wohnen werden, vor Lärm zu schützen.

Die Bedenken sind im Abwägungsergebnis berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

A) Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren

Dem Abwägungsergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB in der Fassung vom 28.04.2017 (Anlage 3) wird zugestimmt. Von Seiten der Öffentlichkeit liegen keine Stellungnahmen vor.

B) Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443" wird als Satzung, die Begründung (Anlage 2) wird als Planbegründung beschlossen; es gelten jeweils die Fassungen vom 27.04.2017.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 9: **2016/135/2**
77. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Laatzen für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B443"
- Feststellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

A) Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren

Dem Abwägungsergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB in der Fassung vom 28.04.2017 (Anlage 3) wird zugestimmt. Von Seiten der Öffentlichkeit liegen keine Stellungnahmen vor.

B) Feststellungsbeschluss

Die 77. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Laatzen im Bereich "Hildesheimer Straße westlich der B 443" (Anlage 1) mit der Begründung (Anlage 2), jeweils in der Fassung vom 27.04.2017, wird beschlossen.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 10: **2016/335/2**
Bebauungsplan Nr. 231 „Am Erdbeerhof“
- Anfrage der CDU-Fraktion zu Drucksachen-Nr. 2016/259
- weitere Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11: **2017/110**
Wohnungsbauentwicklung Gleidigen "Am Erdbeerhof"
- verkehrliche Erschließung

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 12:
Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge

Herr Pagels stellt aufgrund einer neuen Rechtslage die Möglichkeit eines neuen Finanzierungskonzeptes zur Berechnung von Straßenausbaubeiträgen vor. Dabei sind Abrechnungseinheiten im Gebiet der Stadt Laatzen zu definieren, die sich je nach Größe nachteilig auf andere Zonen auswirken können. Im Resümee wird deutlich, dass bei einer Änderung der Berechnung, die Finanzierung eine schwer kalkulierende Größe für die Eigentümer darstellt. Je nach Größe der Abrechnungs-

einheiten sind die Lasten ungleich verteilt. Außerdem würde dies einen erhöhten Verwaltungsaufwand durch jährliche Bescheide bedeuten.

zu Punkt 13: **2017/106**
Übertragung der Aufgaben nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht an die Region Hannover

Beschlussvorschlag:

Die Aufgaben nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht werden an die Region Hannover entsprechend des beigefügten Vereinbarungsentwurfs übertragen. Die Übertragung erfolgt in Abstimmung mit der Region Hannover frühestens zum 01.01.2018, ggfs. auch zu einem späteren Zeitpunkt, sofern die notwendigen organisatorischen und personellen Voraussetzungen dort bis zum 31.12.2017 nicht vorliegen bzw. nicht geschaffen werden konnten.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 14: **2017/133**
Maßnahmenkonzept für den Park der Sinne und die angrenzenden Erweiterungsflächen 2017/2018

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, auf der Erweiterungsfläche Ost am Park der Sinne im laufenden Haushaltsjahr mit der Umgestaltung des Sportbereiches sowie der Schaffung eines Grillbereiches zu beginnen und hierfür die bewilligten Haushaltsreste zu nutzen.

Herr Stuckenberg erwähnt Unklarheiten bei den Toilettenanlagen, bei den Grillmöglichkeiten und weiteres.

Beschluss: Die Vorlage wird in die Fraktionen zurückgezogen.

zu Punkt 15: **2017/138**
Gemeinsames Feuerwehrgebäude der Ortsfeuerwehren Gleidingen und Rethen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel zur Errichtung einer Parkpalette auf dem Grundstück Braunschweiger Straße 4 in den Haushaltsplanentwurf einzustellen und entsprechende Planungen zur Errichtung aufzunehmen. Die Errichtung der Parkpalette ist nicht Bestandteil des vorgenannten Bauantrages. Planung und Realisierung sind im Zusammenhang mit dem Neubau des gemeinsamen Feuerwehrgebäudes vorzusehen.

Frau Flebbe erklärt, dass der Beschlussvorschlag in der Sitzung des Ortsrates Rethen ergänzt wurde. Neben den vorgesehenen 20 Stellplätzen prüft die Verwaltung Möglichkeiten und Kosten zur Schaffung weiterer Stellplätze.

Beschluss: Die Vorlage wird mit drei Enthaltungen geändert beschlossen. Die Ergänzung

beinhaltet die Schaffung von mindestens 20 Stellplätzen.

**zu Punkt 16:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 16.1: 2017/094
Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Laatzener Spielbereiche/
Prioritätenliste 2017**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 17:
Anregungen und Wünsche**

Es wurden keine Anregungen und Wünsche vorgetragen.

Nichtöffentlicher Teil

**zu Punkt :
noch zu Punkt 16**

keine

**zu Punkt :
noch zu Punkt 17**

keine

Ende: 21:00 Uhr

Apportin
Vorsitzender

Köhne
Bürgermeister

Heukrodt
Protokollführerin